



Gemeindeamt Klaus an der Pyhrnbahn

Mitteilungsblatt

Geschätzte Gemeindebürgerinnen!
Werte Gemeindebürger!
Liebe Jugend!

Ausgabe Nr. 5/2016
Mai 2016



Lokschuppm - The Max. BOOGALOOs

The Max. BOOGALOOs - der Lokschuppm shakt

Freitag, 10. Juni 2016 / 20.00

Mit den Max. BOOGALOOs zieht ein neuer Musikstil in den Lokschuppm ein. Boogaloo, ein Musik- und Tanzstil aus New York, der insbesondere in den späten 60er Jahren boomte und als musikalisches Bindeglied zwischen Hard-Bop/Salsa und dem aufkommenden Soul/Funk eines James Brown einzureihen ist.

Basierend auf dem kollektiven Wunsch, selbst den kleinsten Club zum Tanzen zu bringen, formierte sich dieses Quintett rund um Christian „Boogaloo“ Roitinger (Trompeter, MC und Gründer des Hot Pants Road Club). Einer der selbst nach 25 Jahren im Soul/Funk Business, jegliches Schwarz-Weiß-Denken negierend, nimmermüd bekundet: „Say it loud – I’m black and I’m proud!“ sowie Markus „Max the Sax“ Ecklmaier am Saxophon. Ein Musiker dessen Puls nie unter 200 Bpm zu sinken scheint, und der durch seine hyperaktive Art zu solieren selbst notorische Tanzverweigerer zum Shaken animiert.

Das klassische Hard-Bop/Soul-Jazz Line up wird vervollständigt durch Frank Schwinn, der Dank seines kompromisslos Groove orientierten, Blues und Jazz getränkten Gitarrenspiels den Funk „back to the roots“ führt. Markus Marageter agiert als Organist und Bassist in Personalunion. Manfred Huber huldigt durch seine unangepasste, höchst physische und dadurch unverkennbare Art des Schlagzeugspiels mehr denn je der Quintessenz des Funk: „Funk is, what you don’t play!“

The Max. Boogalooos - ein Lokschuppm-Abend für Bewegungshungrige und solche, die es noch werden könnten.

VVK über die Filialen der RAIBA Micheldorf und auf www.lokschuppm.at

- Brückenbaustelle
- Dorfladen
- Kinderfreunde KSK
- MV-Klaus
- Schlader GesmbH
- Autobahnpolizei Klaus
- Bogenparcours
- Bäckerei Schwarz
- Bungy Jumping
- Lions Club
- ÖBB Information
- Ordination
- Termine Juni



ELISABETHSEE

Genießen Sie die Sommerstunden am Elisabethsee. Für Pyhrn-Priel Kartenbesitzer ist der Eintritt frei!

Beim Kiosk neben der Liegewiese können Sie sich zur Abkühlung Getränke und Eis holen und auch Snacks oder warme Mahlzeiten genießen.

Bäckerei Schwarz

Wir gratulieren der Bäckerei Schwarz
zu den hervorragenden Ergebnissen:

Gold Bewertung in den Klassen:

- x Toastbrot
- x Müllerviertel Brot
- x Handbierweckerl

Bungy-Jumping

Bungy Jumping: Auf einen Sprung an den Staudamm in Klaus an der Pyhrnbahn

„Bungy Jumping“-Pionier Gerhard Grabner haucht der Anlage am Staudamm in Klaus an der Pyhrnbahn neues Leben ein.
Eröffnungswochenende am 11. und 12. Juni 2016!

Adrenalin pur! Bungy Jumping gilt als Mutter des Extremsports und verspricht ein unvergessliches Erlebnis im freien Fall. Ein Erlebnis, das nach längerer Pause ab sofort wieder am imposanten Staudamm in Klaus an der Pyhrnbahn möglich ist. Österreichs „Bungy Jumping“-Pionier Gerhard Grabner übernimmt hier seine zweite Station neben jener an der Jauntalbrücke in Kärnten.

50 Meter im freien Fall. Die Besonderheit beim Absprung von der Staumauer in 50 Meter Höhe bringt Grabner auf den Punkt: „Unter der Absprungbasis befindet sich das Auffangbecken der Steyr, weshalb Bungy Jumping mit Eintauchen ins Wasser möglich ist!“ Diese einzigartige Form des Bungy-Springens gibt es nur zwei Mal in Österreich—auf der 96 Meter hohen Jauntalbrücke in Kärnten und eben am Staudamm in Klaus an der Pyhrnbahn.

Natürlich können sich die tollkühnen Jumper auch für einen Sprung entscheiden, ohne mit dem Kopf ins kühle Nass einzutauchen.

Über 40.000 Sprünge. Sicherheit ist beim Bungy Jumping das oberste Gebot. Dafür garantiert ein professionell ausgebildetes Team mit 25-jähriger Erfahrung. „Wir haben bereits 40.000 Sprünge ohne eine einzige ernstzunehmende Verletzung abgewickelt“, berichtet Grabner stolz. An der Jauntalbrücke, wo am 4. Mai 1991 mit dem ersten Bungy-Sprung in Österreich Geschichte geschrieben worden ist. Höchste Sicherheitsstandards und bestes Material stehen für ein unbeschwertes Vergnügen. So kommen ausschließlich Seile mit integriertem Überdehnschutz, nach neuesten Standards produziert, zum Einsatz.

Auf Facebook gewinnen! Davon können sich Interessierte am Eröffnungswochenende überzeugen. Am 11. und 12. Juni 2016 gibt's den prickelnden und atemberaubenden Sprung vom Staudamm Klaus an der Pyhrnbahn zum Sonderpreis von nur 35 Euro. Mit etwas Glück können User auf der Facebook-Seite unter „pyhrn.bungy“ sogar einen Gratis-Jump gewinnen.

Fazit: Ein Besuch am Staudamm Klaus ist vor allem eines - *verdamm*t cool!

Alle Informationen wie Öffnungszeiten finden Sie im Internet auf www.bungy.at!

